



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Frank, Carl

1891-06-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Juni 1891.

81. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Sola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf: Neu einstudirt:

Durch die Intendanz.

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen von E. Henke.

(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Freiherr von Kuhn, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Freifrau von Kuhn, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
Marie, Weider Töchter	Fräul. v. Dierkes.
Hedwig,	***
Hans Waldau	Herr Schreiner.
Baron Rottel, Adjutant des Prinzen Leopold	Herr Bassermann.
Geheimrath von Göben, Großherz. Hoftheater-Intendant	Herr Neumann.
Herrn von Leonroth, Oberregisseur	Herr Eichrodt.
Strohberger, Journalist	Herr Lietzsch.
Joseph, Diener im Hause des Commerzienrathes	Herr Peters.
Ein Briefträger	Herr Schilling.
Ein Chorist	Herr Moser.

Choristen. Choristinnen. Hofmusiker.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. — Zeit: Gegenwart.

** Hedwig: Frl. Nina Berg, als Debut.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

Große Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plat.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Plat
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerie	— .60 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 "
Sch Plätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 82 von Ludwigshafen nach Speyer. Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35
*) Zug 82 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrendenzüge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 22. Juni 1891. **Keine Vorstellung.**

Dienstag, den 23. Juni 1891. 16. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement B.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kälbek.

Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.